

Heilkraft des Orients

Die Wahlbaslerin bietet orientalische Tanzkurse und Körpertherapien an.

■ Philipp Schrämmli

Einen Drehtanz der Derwische oder aktive Kundalini-Meditationen – das kann man in «Samara» Eva Pansers «Studio für orientalischen Tanz und biodynamische Körperarbeit» erleben. Was kompliziert tönt, ist eigentlich ganz einfach: Die gebürtige Kölnerin will den Menschen helfen, ihre Lebensqualität zu verbessern.

«Samara» ist Arabisch und bedeutet «weiter, unendlicher Nachthimmel». Dieser Künstlername wurde Samara für ihre Auftritte als orientalische Tänzerin gegeben. Doch nicht nur der Name verbindet Samara mit dem Orient. Es ist das Lebensgefühl der «tanzenden Kulturen», das es ihr angetan hat: «Obwohl die Menschen im Orient weniger besitzen als wir, haben sie doch mehr Lebensfreude», sagt sie.

Auch für Männer

Vor 18 Jahren kam die gelernte Sozialarbeiterin aus beruflichen

Gründen in die Schweiz. Sie holt die Matura nach und beginnt ein Psychologiestudium, das sie nach einem Semester wieder abbricht: «Ich habe rasch

«Ich möchte den orientalischen Tanz in der Schweiz etablieren.»

die 40-Jährige durch persönliche Bekanntschaften, die sie fasziniert haben. Samara beginnt, Tanzstunden zu nehmen, unter anderem bei der Meistertänzerin «Shaharazad». Zusätzlich

rich Tanzstunden. Samara ist sicher, ihren Weg gefunden zu haben. «Ich wollte schon immer mit Menschen arbeiten und ihnen helfen.» Wenn möglich, möchte sie schon bald ganz hierher ziehen. Sie setzt auf Basel: Einerseits fände man hier besser Kunden, andererseits sei Basel ruhiger und sympathischer als

etablieren. Diese Tänze hätten auch viel mit der Emanzipation der Frau zu tun: «Sie bieten die Möglichkeit einer ganzheitlichen Ausdrucksform.» Nicht zuletzt diese Interpretation des orientalischen Tanzes führt in den islamischen Ländern bisweilen zu Problemen. Bauchtänzerinnen können

ren vor allem in Europa weiterentwickelt. In den nächsten Monaten möchte Samara ihr Studio in Basel etablieren. Sie ist optimistisch, dass der Studioaufbau klappt: «Ich bin mit ganzem Herzen dabei, das ist entscheidend.» Und: Bei ihren Kursen seien auch Männer herzlich willkommen.



Bei ihr kann man lernen, wie sich die Derwische im Kreis drehen: Samara alias Eva Panser.

Foto: Elena Monti